

travelforbiz

Das Magazin für Business Traveller

Ausgabe Winter 2024/2025

NOCH MEHR EXKLUSIVITÄT

Air France investiert in Paris-CDG in das luxuriöse La Première-Angebot

LA PREMIERE

AUF ENTDECKUNGSTOUR IM SUNSHINE STATE

Noch bessere Florida-Verbindungen im Winterflugplan 2024/2025

RAIL&FLY MIT DER DEUTSCHEN BAHN

Kombination der Verkehrsträger an neun Flughäfen in Deutschland möglich

Streckennetz-Ticker



+++ Air France (AF) +++

+++ Salvador (SSA) – Paris-CDG ab 28OKT24 3 x wö. mit 359; Paris-CDG – Sansibar (ZNZ) – Kilimandscharo (JRO) – Paris-CDG ab 18NOV24 3 x wö. mit 359; Rovaniemi (RVN) – Paris-CDG 30NOV24-22MRZ25 1-8 x wö. mit 319/320/321; Manila (MNL) – Paris-CDG ab 07DEZ24 3 x wö. mit 359; Malé (MLE) – Paris-CDG 20DEZ24-05JAN25 2 x wö. mit 359; Kiruna (KRN) – Paris-CDG 21DEZ24-08MRZ25 sa. mit 319; Kittilä (KTT) – Paris-CDG 21DEZ24-29MRZ25 2 x wö. mit 319/320; Las Vegas (LAS) – Paris-CDG 05JAN25-12JAN25 6 x wö. mit 359 +++



+++ KLM Royal Dutch Airlines (KL) +++

+++ San José (SJO) – Amsterdam (AMS) 27OKT24-29DEZ24 4 x wö. mit 789; Cancún (CUN) – Amsterdam (AMS) 29OKT24-29MRZ25 3 x wö. mit 789; Portland (PDX) – Amsterdam (AMS) ab 29OKT24 3-5 x wö. mit 789; Miami (MIA) – Amsterdam (AMS) 01NOV24-28MRZ25 3 x wö. mit 333; Rovaniemi (RVN) – Amsterdam (AMS) 23NOV24-29MRZ25 3 x wö. mit 73H; Amsterdam (AMS) – San José (SJO) – Liberia (LIR) – Amsterdam (AMS) 30DEZ24-28MRZ25 4 x wö. mit 789 +++



+++ Delta Air Lines (DL) +++

+++ Orlando (MCO) – Amsterdam (AMS) 27OKT24-28MRZ25 tgl. mit 333; Tampa (TPA) – Amsterdam (AMS) 27OKT24-28MRZ25 tgl. mit 333; Los Angeles (LAX) – Papeete (PPT) 29OKT24-08MRZ25 3 x wö. mit 76W; Las Vegas (LAS) – Amsterdam (AMS) 05JAN25-12JAN25 2 x wö. mit 339; Las Vegas (LAS) – Paris (CDG) 05JAN25-12JAN25 2 x wö. mit 333; München (MUC) – Detroit (DTW) 30MRZ25 – 25OKT25 tgl. mit 332; Berlin (BER) – New York-JFK 16APR25-24OKT25 5-7 x wö. mit 76W +++



+++ Transavia (TO) +++

+++ Berlin (BER) – Paris (ORY) 6 x wö. mit 73H +++

Streckennetz-News zum Winterflugplan 2024/2025 finden Sie regelmäßig aktualisiert auf **Air France KLM Business Solutions** in der Rubrik „**Neuigkeiten**“ und auf www.AFKLdocs.info, der Downloadseite für Reiseprofis, in der Rubrik „**Streckennetz**“.



EDITORIAL



travelforbiz

LIEBE LESENDE,

ich freue mich sehr, Ihnen die neue Ausgabe des „travelforbiz“ vorzustellen. Den Schwerpunkt haben wir in dieser Ausgabe auf die Entwicklung unserer Produkte gelegt. Air France hat in diesem Sommer an ihrem Heimatflughafen Paris-Charles de Gaulle massiv in ihr La Première-Produkt investiert. Die KLM Premium Comfort-Kabine ist mittlerweile auf allen Langstreckenflügen buchbar, die mit Boeing-Flugzeugen durchgeführt werden, und unser transatlantischer Joint Venture-Partner Delta Air Lines hat an seinem Drehkreuz in New York-JFK seine erste Delta One®-Lounge eröffnet.

In der letzten travelforbiz-Ausgabe haben wir Ihnen das intermodale Reisen in Frankreich vorgestellt, bei dem Ihre Mitarbeitenden bequem nach Paris fliegen und dort auf den TGV umsteigen können. Es freut mich sehr, dass wir Ihnen mit „Rail&Fly“ nun auch in Deutschland ein Angebot zur Kombination der Verkehrsträger Flugzeug und Bahn anbieten können.

Neue Ziele befinden sich im eben gerade erst gestarteten Winterflugplan 2024/2025. Besonderen Fokus legen wir in dieser Ausgabe auf Brasilien, Florida und Lappland, da wir in diesen Regionen mit unseren Partnern GOL, Delta und dem neuen SkyTeam-Partner SAS viele neue Reisemöglichkeiten anbieten. Aber auch die Nonstop-Verbindung Paris – Manila, die Air France im Dezember aufnehmen wird, ist sicherlich für Geschäftsreisende, die auf die Philippinen fliegen, attraktiv.

Ich hoffe, dass diese Ausgabe Ihnen zusagt, und ich würde mich freuen, wenn Sie sich an der Umfrage zur aktuellen Ausgabe von „travelforbiz“ beteiligen. Mehr Infos hierzu finden Sie auf der Rückseite des Magazins.

BESTE GRÜSSE
CARL SCHELLEMANN
General Manager
AIR FRANCE KLM Deutschland



HINWEIS IN EIGENER SACHE

Möchten Sie „travelforbiz“ als Printerzeugnis gratis abonnieren? Gibt es Themen, die Sie besonders spannend finden? Was würden Sie gerne in einer der kommenden Ausgaben lesen?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an mail.travelforbiz@airfrance.fr, oder nutzen Sie zur Bestellung den untenstehenden QR-Code. Übrigens haben wir die gedruckte Ausgabe auf Recyclingpapier produzieren lassen. Laut Umweltbundesamt ist die Ökobilanz von Recyclingpapier gegenüber Frischfaserpapier deutlich verbessert. In der gesamten Produktion spart es durchschnittlich 78 % Wasser, 68 % Energie und 15 % CO₂-Emissionen ein.

Die nächste Ausgabe Sommer 2025 wird im Mai 2025 ausgeliefert.

Printversion von „travelforbiz“ abonnieren



INHALT

→ SEITEN 12-13



AUF ENTDECKUNGSTOUR IM SUNSHINE STATE

NOCH BESSERE FLORIDA-VERBINDUNGEN IM WINTERFLUGPLAN 2024/2025

→ SEITE 17



RAIL&FLY MIT DER DEUTSCHEN BAHN

KOMBINATION DER VERKEHRSTRÄGER AN NEUN FLUGHÄFEN IN DEUTSCHLAND MÖGLICH

→ SEITEN 10-11 **TARIFVIELFALT**
Light-Tarife auch in Premium Economy und Business Class verfügbar

→ SEITEN 14-16 **„EIN NICHT MEHR WEGZUDENKENDER BENEFIT“**
Interview mit Workation-Expertin Anna Dung

→ SEITEN 18-19 **NOCH MEHR PREMIUM COMFORT**
Die neue KLM-Reiseklasse ist auf allen Boeing-Langstrecken-Flugzeugen buchbar

→ SEITEN 20-22 **HÖCHSTER STANDARD NEU DEFINIERT**
Die neue Delta One®-Lounge am Flughafen New York-JFK

→ SEITE 23 **MEHR KOMFORT UND WENIGER GEWICHT**
Air France präsentiert die neuen Kabinen der Embraer 190

→ SEITEN 24-25 **DIE SONNENBLUME ALS BEGLEITERIN FÜR MENSCHEN MIT UNSICHTBAREN BEEINTRÄCHTIGUNGEN**
Das „Hidden Disabilities Sunflower“®-Netzwerk

→ SEITEN 26-27 **FÜNF ZIELE IN BRASILIEN**
Air France sorgt mit der Aufnahme von Salvador für eine Erweiterung des brasilianischen Streckennetzes

→ SEITEN 6-9



NOCH MEHR EXKLUSIVITÄT

Air France investiert in Paris-CDG in das luxuriöse La Première-Angebot

→ SEITEN 28-30 **UNSER ALLER HANDELN KANN DEN UNTERSCHIED MACHEN**
Wie Air France den Kampf gegen den illegalen Handel mit geschützten Arten unterstützt

→ SEITE 31 **NULL-EMISSIONS-FLUG**
KLM und ZeroAvia planen einen Demonstrationsflug mit Flüssigwasserstoff

→ SEITEN 32-33 **ZU DEN POLARLICHTERN IN LAPPLAND**
Air France und KLM fliegen saisonal in den Norden Norwegens, Schwedens und Finnlands

→ SEITEN 34-35 **DOCS & DOWNLOAD - UPDATES**
Die Neuerscheinungen auf unserer Downloadseite AFKLdocs.info

→ SEITE 36 **IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!**
Panorama-Wandkalender zu gewinnen

TIPPS!

Sie finden weitere Tipps und Infos zu unseren Beiträgen auf Air France KLM Business Solutions und auf unserer Download-Seite für Reiseprofis. Klicken Sie auf www.AFKL.biz und www.AFKLdocs.info und folgen Sie dem Navigationsweg am unteren Seitenrand.

IMPRESSUM

Herausgeber: Air France-KLM, Direktion für Deutschland, De-Saint-Exupéry Straße 10, 60549 Frankfurt
Redaktion: Carl Schelleman, Armelle de Cordoue, Christoph Kessel, Mitarbeit an dieser Ausgabe: Susanne Freitag, f2kreation, Eltville; Alle Informationen sind nach bestem Wissen recherchiert, jedoch ohne Gewähr.

Stand: 9. Oktober 2024 | **Erscheinungsweise:** 2-mal jährlich
Design & Realisation: Mainzer Ring – Die Marketing Zentrale, MZ Ring GmbH & Co. KG, www.mzring.de
Bildmaterial: Air France, Anna Dung, Delta Air Lines, Evolumina, Flughafen Berlin Brandenburg – Ekaterina Zershchikova, KLM, privat
Ihr Kontakt zu uns: mail.travelforbiz@airfrance.fr



Rohstoffe
Transporte
Produktion

g CO₂e
313
pro Produkt

CO₂-Emissionen
ausgeglichen





Noch mehr Exklusivität

Air France investiert in Paris-CDG in das luxuriöse La Première-Angebot

Seit kurzem bietet Air France ihren La Première-Kund:innen ein neues und exklusives Flughafenerlebnis an ihrem Heimatflughafen Paris-Charles de Gaulle (CDG).

Bei der Ankunft am Flughafen werden La Première-Reisende von einem engagierten Concierge herzlich empfangen, der sich umgehend um das Gepäck kümmert. Er geleitet die Reisenden zu einer neu eingerichteten exklusiven Check-in-Lobby, die den ersten Schritt auf ihrer persönlichen Reise durch

den Flughafen darstellt. Hier kümmert sich ein aufmerksames Air France-Team um alle Abläufe rund um den Abflug, vom Check-in bis zur Gepäckabfertigung. Der Bereich ist mit 15 Sitzplätzen und zwei privaten Lounges ausgestattet und bietet Reisenden, die die La Première-Suite-Option gebucht haben, noch mehr Privatsphäre. Die Check-in-Lobby steht außerdem auch La Première-Reisenden zur Verfügung, die am Flughafen landen. Sie können nach dem Flug entspannen, auf Wunsch eine Dusche nutzen und ihr aufgegebenes Gepäck in Empfang nehmen.

Die neue Lobby verkörpert französische Eleganz und Raffinesse und ist ein ruhiger Zufluchtsort inmitten der hektischen Flughafenumgebung. Sie wurde von den Expert:innen von Air France in Zusammenarbeit mit der Agentur SGK Brandimage sorgfältig gestaltet. Das Design kombiniert nahtlos individualisierte Räume und bewahrt gleichzeitig ein Gefühl der Weite. Die Lobby ist in einer Farbpalette aus Weiß und Grau mit roten Akzenten gehalten. Sie bietet viel natürliches Licht und ist mit exquisiten

La Première-Reiseziele

Im Winterflugplan 2024/2025 werden 19 Boeing 777-300ER von Air France über La Première-Suiten verfügen. Sie sind auf den Verbindungen von und nach Abidjan, Dubai, Los Angeles, Miami, New York-JFK, San Francisco, São Paulo, Singapur, Tokio-Haneda und Washington verfügbar.

Möbeln von renommierten französischen Designern wie Pierre Paulin und Christophe Pillet ausgestattet. Jedes Detail, von den präzisen Nähten bis zu den luxuriösen Polstern, strahlt eine Aura von Haute Couture aus.

Nach Abschluss der Formalitäten werden die Reisenden über einen exklusiven Privatbereich mit eigener Sicherheitskontrolle in die La Première-Lounge begleitet. Entlang dieses Weges tauchen die Reisenden mit einer Reihe von Bildern, die das ikonische geflügelte Seepferdchen der Fluggesellschaft darstellen, in die Welt von La Première ein.

Eine neue spezielle Check-in-Lobby

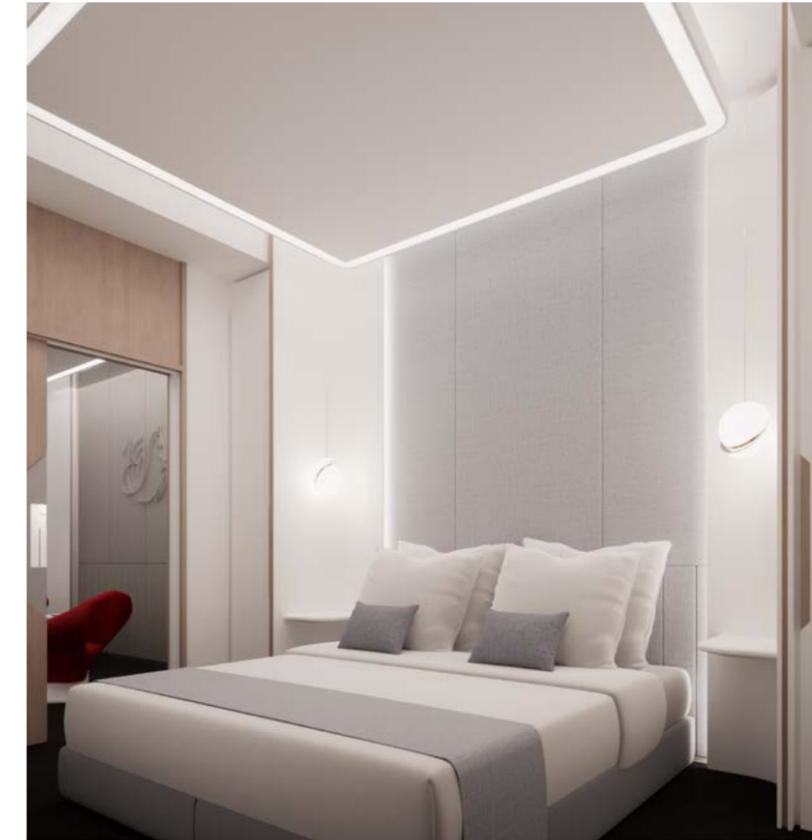
Die vom Architekten Didier Lefort entworfene Air France La Première-Lounge ist der Inbegriff von Exklusivität und erstreckt sich über eine beeindruckende Fläche von 1 000 Quadratmetern. Dieses Refugium bietet den Reisenden einen ruhigen Rückzugsort, vermittelt ein Gefühl der Gelassenheit und verspricht ein außergewöhnliches Erlebnis. Die Reisenden haben die Möglichkeit, ein speziell von Alain Ducasse und seinem Team für die La Première-Lounge zusammengestelltes Menü zu genießen und das renommierte Spa und einen Bereich für Schönheitsbehandlungen zu nutzen, der von der französischen Marke Sisley betrieben wird.



Neuer Chef-Sommelier

Air France hat Xavier Thuizat, den Chefsommelier des Pariser Hôtel de Crillon, A Rosewood Hotel, ausgewählt, um die künftige Wein-, Champagner- und Spirituosenkarte in allen Reiseklassen und Lounges auf den Pariser Flughäfen zu signieren. Der aus dem Burgund stammende Sommelier wird auch ein neues Sortiment französischer Biere zusammenstellen.

Für ein Höchstmaß an Privatsphäre vor der Reise oder bei Zwischenstopps können La Première-Reisende ab sofort exklusive Suiten mit einer Fläche von fast 45 Quadratmetern reservieren, die direkt an die La Première-Lounge angeschlossen sind. Von den drei Suiten können zwei auf Wunsch zusammengelegt werden. Ein Butler führt die Reisenden



nach der Ankunft in diesen ruhigen Oasen durch die verschiedenen Suiten und deren Ausstattung. Jede Suite verfügt über einen geräumigen Wohnbereich, ein Schlafzimmer mit Doppelbett, ein gut ausgestattetes Badezimmer und eine komfortable Außenterrasse. Frische Blumen, luxuriöse Bettwäsche und eine Haute-Couture-Ausstattung schaffen eine royale Atmosphäre am Air France-Drehkreuz Paris-Charles de Gaulle. In Anlehnung an den architektonischen Stil der Check-in-Lobby und der La Première-Lounge stellen die Suiten eine Variation von Privatkabinen dar. Jede Suite hat ihren eigenen Charakter, der durch eine durchdachte Einrichtung sorgfältig kuratiert wird. Air France hat mit großer Sorgfalt ikonische Beispiele französischen Designs ausgewählt, darunter der Schreibtisch von Charlotte Perriand, der Stuhl Ribbon von Pierre Paulin und das Sofa Privé von Philippe Starck. Darüber hinaus ist jede Suite mit einem Werk eines französischen Künstlers bestückt.



Die neue private Flughafenreise und der Zugang zur La Première Lounge sind im La Première-Service von Air France enthalten. Die Flughafensuiten werden als Option angeboten und kosten ab 800 Euro.

Nach der Einführung des neuen exklusiven Flughafenenerlebnisses wird sich Air France nun auf die Einführung der umfassend neu gestalteten La Première-Kabine fokussieren. Diese wird neue Maßstäbe

in puncto Länge setzen: Sie wird die längste Konfiguration auf dem Markt sein und bietet den Reisenden fünf Fenster. Darüber hinaus wird sie über bis zu drei modulare und völlig private Wohnbereiche verfügen, die die Reise zu einem wirklich außergewöhnlichen Erlebnis machen: einen Sitz, eine Chaiselongue und ein flaches Bett. Mit dieser innovativen Konfiguration wird La Première auf eine größere Anzahl von Flugzeugen ausgeweitet, als dies derzeit der Fall ist.

Concierge-Service in Paris-CDG

Seit Juni bietet Air France in Paris-Charles de Gaulle einen Concierge-Service an, der unsere Kund:innen während ihres gesamten Aufenthalts am Flughafen betreut. Reisende mit Anschlussflügen werden von der Fluggastbrücke gegebenenfalls in die Lounge begleitet und über die Priority Lanes zum Flugsteig ihres nächsten Fluges gebracht. Beim Abflug oder zwischen zwei Flügen bietet der Concierge-Service auch Zugang zu einer der Lounges von Air France in Paris-CDG als zusätzliche Option für nicht berechnete Kund:innen an. Sobald es Zeit für das Boarding ist, werden sie von der Lounge zu ihrem Gate begleitet. Der Service ist über airfrance.de bzw. telefonisch bis 18 Uhr am Tag vor dem Abflug buchbar.



Skytrax-Auszeichnung

Auch dieses Jahr gewann Air France bei den Skytrax World Airline Awards drei Top-Auszeichnungen für ihre herausragenden Produkte und Dienstleistungen. Zum vierten Mal in Folge wurde Air France zur besten Fluggesellschaft Westeuropas gewählt. Air France belegte zudem in zwei Kategorien im Zusammenhang mit dem First-Class-Service La Première den ersten Platz: Bestes First-Class-Airline-Lounge-Catering und Bestes First-Class-Onboard-Catering. Der transatlantische Joint Venture-Partner Delta Air Lines wurde zum vierten Mal in Folge als beste Fluggesellschaft Nordamerikas ausgezeichnet und erhielt zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung für das beste Airline-Personal.



Neue Air France-Lounge in Los Angeles

Im Sommer hat Air France ihre neue Lounge am Flughafen in Los Angeles eingeweiht. Mit einem eleganten und raffinierten Design und Möbelkreationen berühmter französischer Designer bietet die Lounge verschiedene Bereiche, um allen Kund:innenbedürfnissen gerecht zu werden. Im Herzen der Lounge präsentiert ein Essbereich französische Küche und lässt die Kund:innen den Stil Pariser Brasserien mit individuellen Sitzgelegenheiten, einem großen Gemeinschaftstisch und privaten Nischen erleben. Es lässt sich in aller Ruhe entspannen, es gibt die Möglichkeit, zu duschen oder eine spezielle Schönheitsbehandlung im Clarins Spa-Anwendungsbereich zu buchen. Kund:innen, die in La Première reisen, haben exklusiven Zugang zu einem ihnen vorbehaltenen privaten Loungebereich.



Unsere Reiseklassen
AFKLdocs.info -> Flyer & Broschüren -> Air France-KLM-Delta -> Klassenbuch



Tarifvielfalt

Light-Tarife auch in Premium Economy und Business Class verfügbar

Air France und KLM haben verschiedene Tarifoptionen in der Economy Class, Premium Economy und Business Class eingeführt. Jede Tarifoption hat ihre eigenen Services und Bedingungen. Diese aufeinander abgestimmten und konsistenten Tarifoptionen sind transparent, sodass Sie sie leicht erkennen und vergleichen können. Sie bieten die Möglichkeit, die Kund:innenbedürfnisse auf der Reise noch besser zu erfüllen.

Wir bieten Ihnen sowohl auf AFKLdocs.info als auch auf Air France KLM Business Solutions die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Tarifoptionen zu verschaffen. Unabhängig von der gewählten Tarifoption genießen unsere Kund:innen kostenlose Mahlzeiten, Getränke, Snacks und die Bordunterhaltung über Bildschirme im Vordersitz – auch in deutscher Sprache.

Tabellarische Übersicht Tarifoptionen

Einen raschen Überblick über die Tarifoptionen mit den wichtigsten Merkmalen der Light-, Standard- und Flex-Tarife von Air France und KLM finden Sie auf AFKLdocs.info in der Rubrik „Flyer & Broschüren“ als Tabellen für die Europa- und Langstrecken hinterlegt. Diese Übersicht wird bei Bedarf aktualisiert. Einen Hinweis zu den Änderungen erhalten Sie auf Air France KLM Business Solutions sowie in unserem Corporate-Newsletter.



Zur Übersicht

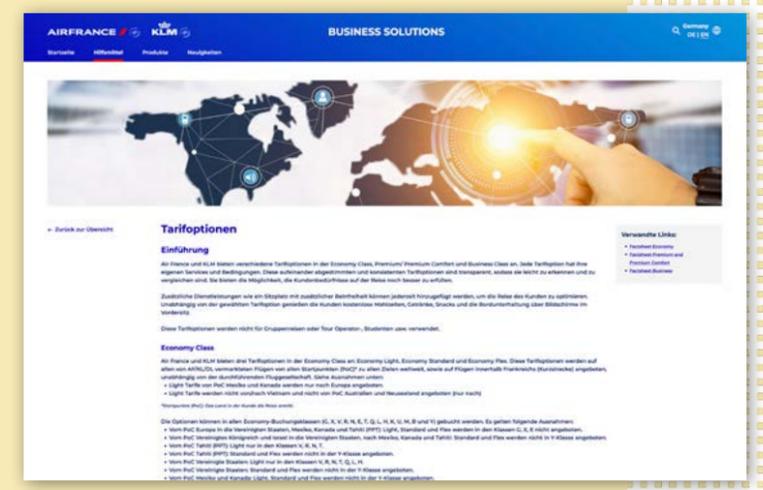
Tarif-Optionen Europa - Economy Class									
	Economy			Premium Economy			Business Class		
	Light	Standard	Flex	Light	Standard	Flex	Light	Standard	Flex
Unterhaltung	Keine	Standard							
Reisezeitung	Keine	Standard							
Handgepäck	1x 10 kg	1x 10 kg + 1x 5 kg							
Aufzugsmöglichkeit	Keine	Standard							
Erhöhter Sitz	Keine	Standard							
Erhöhter Service	Keine	Standard							
Erhöhter Komfort	Keine	Standard							
Erhöhter Service	Keine	Standard							
Erhöhter Service	Keine	Standard							

Tarifoptionen im Detail

Auf Air France KLM Business Solutions finden Sie in der Rubrik „Hilfsmittel“ das Kapitel „Tarif- und Ticketinformationen“. Dort finden Sie die Seite „Tarifoptionen“, auf der Sie alle Details zu den einzelnen Optionen einsehen können, die weltweit angeboten werden. Unter anderem werden alle Buchungsklassen aufgelistet, die pro Option verfügbar sind. Ebenso finden Sie die Verfügbarkeit der Optionen pro O&D sowie die Kombinierbarkeit der verschiedenen Optionen. Sämtliche Tarifproduktmerkmale werden ebenfalls genannt.



Zur Business Solutions-Seite



3 FRAGEN AN ...

... Christoph Zamek, Key Account Manager Corporate



Christoph, warum haben Air France und KLM Tarifoptionen nicht nur in der Economy, sondern auch in der Premium Economy und der Business Class eingeführt?

Bei Air France und KLM wird Vielfalt großgeschrieben. Das gilt für die

Unternehmenskultur genauso wie für die Tarife, die wir für Reisende anbieten. Schließlich sind die Bedürfnisse unserer Kund:innen sehr unterschiedlich, sprich vielfältig. Aus diesem Grund bieten Air France und KLM verschiedene Reiseklassen an. Aber auch innerhalb derselben Reiseklasse unterscheiden sich die Bedürfnisse der Reisenden erheblich. Daher haben Air France und KLM auch in der Premium Economy und der Business Class verschiedene Tarifoptionen eingeführt: Flex, Standard und Light.

Was ist deiner Meinung nach das Besondere am Light Tarif in Premium Economy?

Neben der Möglichkeit, zum günstigsten Preis in dieser Reiseklasse unterwegs zu sein, bietet selbst der Light-Tarif SkyPriority am Flughafen an. Auch beim Handgepäck müssen Reisende keine Abstriche im Vergleich zum Standard- oder Flex-Tarif machen. Das Ticket ist sogar gegen eine Gebühr änderbar.

Und ein Light-Tarif in der Business Class – wie passt das zusammen?

Es gibt auch in der Business Class Reisende, die sehr preissensibel sind. Andere Reisende benötigen manche Annehmlichkeiten des „klassischen“ Business Class-Tarifs auch einfach nicht, wie zum Beispiel den Lounge-Zutritt, zumal die Verpflegung bei Air France und KLM in der Business Class ja ohnehin außergewöhnlich ist. Und bei einer Handgepäckrichtlinie, die zwei Handgepäckstücke und ein Accessoire mit maximal 18 Kilogramm zulässt, geben viele meiner Business Class-Kund:innen gar kein Gepäck auf, obwohl selbst im Light-Tarif ein Gepäckstück à 32 Kilogramm inkludiert ist.



Tarifoptionen
AFKL.biz -> „Germany“ -> Zur Firmen-Seite -> „Tarifoptionen“ in die Suchmaschine eingeben

Auf Entdeckungstour im Sunshine State

Noch bessere Florida-Verbindungen im Winterflugplan 2024/2025

Florida, bekannt als der Sunshine-State, ist ein Traumziel für viele Reisende. Mit seinen endlosen Sandstränden, dem warmen Klima und einer beeindruckenden Naturlandschaft bietet Florida viele gute Gründe, unserem Winterwetter zu entfliegen. Im aktuellen Winterflugplan, gültig bis zum 29. März 2025, bieten Air France, KLM und Delta Air Lines insgesamt 27 wöchentliche Flüge ab Paris und Amsterdam zu den drei Florida-Zielen Miami, Orlando und Tampa an. Und

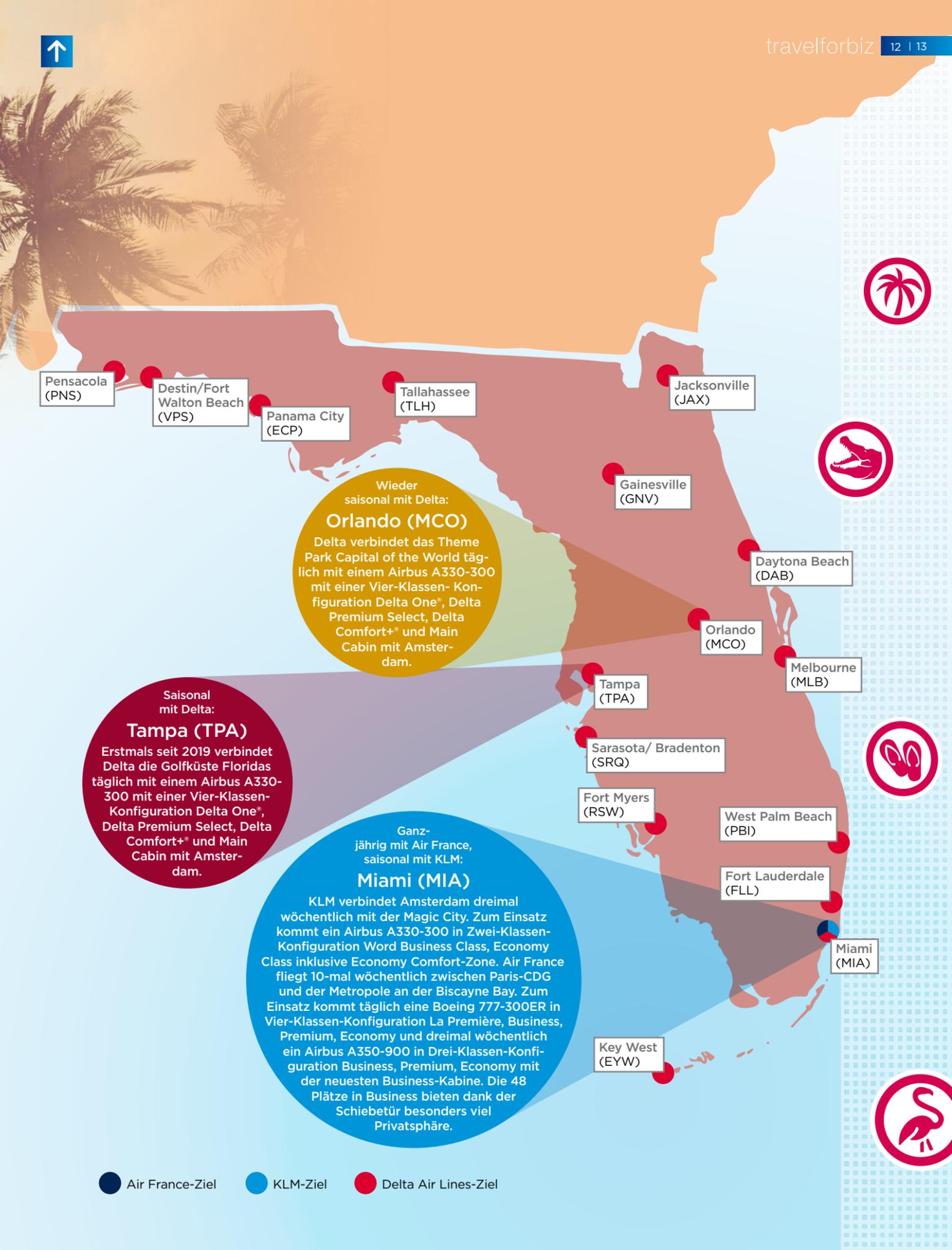
wenn es nicht in die Metropolen zieht, für den hält Delta 14 weitere Ziele im Sonnenstaat bereit, die zum Beispiel via Atlanta ab Frankfurt/M. oder München erreicht werden. Und im nächsten Jahr lässt sich Florida auch wieder ab Berlin via New York-JFK (5-7-mal wöchentlich ab dem 16. April 2025) mit Delta erreichen.

Die Florida-Highlights im Winterflugplan 2024/2025:



Zur Rubrik „Streckennetz“ auf AFKLdocs.info

Auf AFKLdocs.info finden Sie in der Rubrik „Streckennetz“ eine Übersicht über alle 22 USA-Ziele von Air France, KLM und Delta mit Kurzinfo zum Zielgebiet und Frequenzen hinterlegt. Die Flugnummern der La Première-Ziele New York, Washington, Miami, Los Angeles und San Francisco sind ebenfalls angegeben.



Wieder saisonal mit Delta: Orlando (MCO)
Delta verbindet das Theme Park Capital of the World täglich mit einem Airbus A330-300 mit einer Vier-Klassen-Konfiguration Delta One®, Delta Premium Select, Delta Comfort+® und Main Cabin mit Amsterdam.

Saisonal mit Delta: Tampa (TPA)
Erstmals seit 2019 verbindet Delta die Golfküste Floridas täglich mit einem Airbus A330-300 mit einer Vier-Klassen-Konfiguration Delta One®, Delta Premium Select, Delta Comfort+® und Main Cabin mit Amsterdam.

Ganzjährig mit Air France, saisonal mit KLM: Miami (MIA)
KLM verbindet Amsterdam dreimal wöchentlich mit der Magic City. Zum Einsatz kommt ein Airbus A330-300 in Zwei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Economy Class inklusive Economy Comfort-Zone. Air France fliegt 10-mal wöchentlich zwischen Paris-CDG und der Metropole an der Biscayne Bay. Zum Einsatz kommt täglich eine Boeing 777-300ER in Vier-Klassen-Konfiguration La Première, Business, Premium, Economy und dreimal wöchentlich ein Airbus A350-900 in Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium, Economy mit der neuesten Business-Kabine. Die 48 Plätze in Business bieten dank der Schiebetür besonders viel Privatsphäre.

● Air France-Ziel ● KLM-Ziel ● Delta Air Lines-Ziel



„Ein nicht mehr wegzudenkender Benefit“

Interview mit Workation-Expertin Anna Dung



Hallo Anna, wo erreiche ich dich gerade für unser Interview?

Heute mal sehr unspektakulär, tatsächlich in meiner Heimatstadt Bonn. Ich war bis vor ein paar Wochen in Vietnam, bin aber jetzt für Familienfeiern und Hochzeiten,

also für alles, was immer so im Sommer ansteht, zurück nach Deutschland gekommen. Erst danach geht es für mich wieder in die weite Welt.

Warst du denn immer schon am liebsten fernab vom Rheinland unterwegs?

Tatsächlich lag mir das Reisen schon immer im Blut – auch mit meiner Familie. Nach dem Abi war ich als Reiseleiterin für Thomas Cook in Griechenland und habe dort meine Liebe für die Tourismusbranche entdeckt und später Tourismus studiert. Aufgrund meines Studiums war ich viel im Ausland unterwegs und habe meinen Reiseblog gestartet. Während der Pandemie hat sich schließlich diese Verbindung von Reisen und Arbeiten ergeben. Unser Büro war von einem auf den anderen Tag geschlossen, und es gab die Ansage vom Unternehmen, ihr könnt arbeiten, von wo ihr wollt. So bin ich in den Lebensstil hineingerutscht, den ich gerade führe. Im Prinzip habe ich keine feste Wohnung – mein Laptop und Koffer sind mein Zuhause. Die nehme ich dorthin mit, wo ich gerade fühle, dass ich sein möchte.

Damit hast du deine Leidenschaft wohl zum Beruf gemacht, da du ja mittlerweile bei WorkFlex, einem Spezialisten für mobiles Arbeiten, tätig bist. Gibt es in Deutschland eigentlich ein Recht auf Workation?

Es besteht kein Recht, es gibt aber eine große Nachfrage seitens der Mitarbeitenden. Viele Unter-

nehmen bieten mittlerweile eine Workation von bis zu 90 Tagen im Jahr an. Wir bei WorkFlex können sogar 182 Tage weltweit von unterwegs arbeiten, eine Länge, die manche unserer Kund:innen übernommen haben. Wir bekommen das Feedback, dass sich tatsächlich viele Bewerbende ausdrücklich deshalb für Unternehmen interessieren, da sie diese Flexibilität anbieten. Wenn man als Unternehmen in Zukunft junge Talente anziehen möchte, ist das meiner Meinung nach ein nicht mehr wegzudenkender Benefit.

Wie kommt ihr denn auf diese krumme Zahl von 182 Tagen?

Das hat steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Gründe. Wenn du dich über die Hälfte eines Jahres in einem anderen Land aufhältst, wirst du dort steuerpflichtig, und wenn du weniger als ein Viertel deiner Arbeitszeit im Heimatland arbeitest, könntest du deine Absicherung in der Heimatsozialversicherung gefährden. Rein theoretisch kannst du insgesamt mehr als 182 Tage außerhalb Deutschlands in verschiedenen anderen Ländern verbringen, ohne in einem dieser Länder eine Steuerpflicht auszulösen. Um aber sicherzugehen, ist 182 Tage eine gute Zahl, an der man sich orientieren kann. Man merkt es: Das Thema mobiles Arbeiten im Ausland ist sehr komplex. Daher scheuen sich manche Unternehmen Workations anzubieten. Es bestehen neben der Steuerproblematik weitere rechtliche Risiken. Außerdem hat jedes Land seine eigenen Regelungen.

Welche Punkte müssen denn generell im Ausland beachtet werden, wenn man eine Workation anbieten möchte?

Da gibt es, wenn man es genau nimmt, acht Risiken, die beachtet und geprüft werden müssen. Es beginnt bei der Arbeitserlaubnis und möglichen Visa, geht weiter mit der etwaigen Begründung einer Betriebsstätte, der Einbehaltung von Lohnsteuer, der Sozialversicherung, der EU-Meldepflicht, der Anwendung von lokalem Arbeitsrecht, dem Datenschutz und endet mit der Krankenversicherung.

Gibt es Regionen, in denen es leichter ist, eine Workation durchzuführen?

Natürlich gibt es für EU-Bürger:innen weniger Risiken bei Aufenthalten in der EU als im Nicht-EU-Ausland, weil Vorschriften einfacher zu verstehen und viele Dinge geregelt sind. Trotzdem brauchst du zum Beispiel für die Sozialversicherung ein spezielles Papier, die sogenannte A1-Bescheinigung. Grundsätzlich bestehen aber auch in der EU für Arbeitgeber Compliance-Risiken im Zusammenhang mit dem Arbeiten außerhalb Deutschlands.

Nun bieten Air France und KLM ja sehr beliebte Strecken in die französischen und niederländischen Überseegebiete an. Macht es da einen Unterschied, wenn die Workation in den französischen Überseedepartements Guadeloupe, Martinique und La Réunion oder auf den ABC-Inseln Aruba, Bonaire und Curaçao stattfindet?

Definitiv, denn als Beispiel: Die französischen Überseedepartements gehören zur EU, wohingegen die ABC-Inseln kein Teil der EU sind und damit die Workation auch mit mehr Risiko behaftet ist.



Gibt es denn Favoriten unter euren Kund:innen, was Länder angeht?

Ganz klarer Favorit ist Spanien. Dort gibt es überall schnelles Internet, und natürlich hat das Land tolle Ecken. Außerhalb Europas liegt z.B. Indien bei unseren Kund:innen sehr hoch im Kurs. Das liegt daran,

i GUT zu wissen!

Bleisure vs. Workation

Beide Begriffe setzen sich jeweils aus zwei verschiedenen Wörtern zusammen. Die Verlängerung einer Geschäftsreise („Business“) durch einen privaten Aufenthalt („Leisure“) wird als „Bleisure“ definiert. Bei einer „Workation“ wird die Arbeit („Work“) mit Urlaub („Vacation“) kombiniert.

dass die meisten internationalen Mitarbeitenden Workations als Heimaturlaub nutzen und so durch den Benefit, mehr Zeit mit Familie und Freunden im Ausland verbringen können. Auch Länder wie Kolumbien, liegen hoch im Kurs. Das Land hat sogar ein digitales Nomaden-Visum aufgelegt. Generell ist mit dem Remote Work Tourismus eine neue Nische in der Branche entstanden. Es gibt bereits erste umgebaute Resorts, die Schreibtische mit zwei Bildschirmen anbieten und sich so auf die Bedürfnisse dieser neuen Zielgruppe einstellen.

Internet ist ein gutes Stichwort. Welche Anforderungen müssen denn aus Unternehmenssicht erfüllt sein?

Solange das Unternehmen Homeoffice erlaubt, ist die Grundausstattung in Form eines Laptops bereits gegeben. Ein Arbeitsplatz, an dem du gut arbeiten kannst, sollte selbstverständlich sein, sprich Internet, Strom, Tisch und Stuhl sollten vorhanden sein. Die Erreichbarkeit solltest du absprechen. Das ist gerade bei Ländern mit Zeitverschiebung wichtig. Ich empfehle, solche Anforderungen in einer Betriebsvereinbarung zu hinterlegen. Ist die Workation einmal eingeführt, fördert sie sicherlich die Motivation und die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen. Und die Führungskräfte sollten das Vertrauen haben, dass die Mitarbeitenden ihre Arbeit machen und es im Prinzip egal ist, wann und wo sie diese verrichten.

Dennoch denke ich, dass eine gewisse Disziplin notwendig ist, um eine Workation durchzuziehen. Welche Tipps hast du denn für alle, die im Ausland arbeiten möchten?

Wenn möglich, würde ich zum Beispiel nicht die wichtigsten Calls, größten Projekte und knappsten Deadlines des Jahres in eine Workation-Phase legen. Wenn du auf Workation gehst, dann am besten

gleich für zwei Wochen inklusive der drei Wochenenden. Urlaub vorne oder hinten dranzuhängen ist ebenfalls sinnvoll. Auf jeden Fall solltest du zwei freie Tage zur Verfügung haben, bevor du anfängst zu arbeiten, um sicherzustellen, dass das Internet läuft, dass du deinen Kaffee eingekauft hast, das Ladekabel in die Steckdose passt und du ausprobierst hast, wo du am besten sitzt. Ich habe immer eine Steckdosenleiste dabei und einen Hotspot für den Fall, dass das Internet vor Ort nicht so schnell ist, wie ich dachte. Ich empfehle auch immer, seine „Fomo“, also die „Fear of Missing out“ zu kontrollieren. Workation ist schließlich Arbeiten und du wirst nicht jeden Tag den Sonnenuntergang anschauen, drei Stunden am Pool liegen oder eine Wanderung machen können. Deshalb mein Tipp mit dem Urlaub oder den langen Wochenenden. Denn es arbeitet sich besser, wenn du nicht ständig auf heißen Kohlen sitzt, weil du auch das Land erkunden möchtest. Wenn du schon fünfmal am Strand gewesen bist, kannst du auch mal den ganzen Tag am Laptop sitzen. Und für die erste Workation würde ich mir



reisen im Ausland rechtskonform anzubieten. Wir führen für jeden Mitarbeitenden für jede Reise eine Risikoanalyse durch und geben eine Bewertung in Form eines Ampelsystems ab und erstellen gegebenenfalls alle notwendigen Dokumente. Wir haften auch, falls es zu Problemen kommen sollte, was bisher allerdings noch nicht passiert ist. So sparen Unternehmen Zeit, vermeiden Risiken und haben die Möglichkeit, Workations weltweit anzubieten. Leider denken manche Unternehmen, wenn sie Workations nur in der EU erlauben, müssten sie außer der angesprochenen A1-Bescheinigung nichts beachten, und ignorieren beispielsweise die EU-Meldung. Da unser Angebot auch Dienstreisen umfasst, ist es gerade auch für Unternehmen mit viel Geschäftsreiserverkehr interessant.

Anna, vielen Dank für die zahlreichen Tipps und Beispiele.

Das Interview führte „travelforbiz“-Redakteur Christoph Kessel



„einfache“ Länder aussuchen, wie Spanien oder Portugal, wo es fast überall Glasfaserkabel gibt, die schnelles Internet garantieren, bei denen Stromausfälle die Ausnahme sind und die keine oder eine geringe Zeitverschiebung haben. Denn das sind zusätzliche Stressfaktoren, die du vermeiden kannst.

Das sind gute, praktische Tipps für die Mitarbeitenden. Wie unterstützt ihr denn bei WorkFlex interessierte Arbeitgeber?

Während der Pandemie haben wir bemerkt, dass immer mehr Unternehmen mobiles Arbeiten anbieten möchten, es aber keine preiswerten Lösungen für rechtskonforme Workations gibt. Daher haben wir eine Software entwickelt, die es Unternehmen ermöglicht, sowohl mobiles Arbeiten als auch Dienst-



Workflex

Das niederländische Personaldienstleister WorkFlex hilft Personal- und Global-Mobility-Abteilungen dabei, dass Mitarbeitende rechtskonform für eine Workation oder Dienstreise ins Ausland reisen können. Durch eine Software werden alle Risiken geprüft und die notwendigen Compliance-Maßnahmen implementiert.

Sie wird bereits von hunderten Unternehmen genutzt.



www.getworkflex.com



Rail&Fly mit der Deutschen Bahn



Kombination der Verkehrsträger an neun Flughäfen in Deutschland möglich

Air France-KLM hat eine Kooperation mit der Deutschen Bahn (DB) vereinbart. Ab sofort können ausgewählte Reisebüros das Rail&Fly-Angebot über das GDS nutzen. Das Angebot ist zunächst ausschließlich über das GDS buchbar. Rail&Fly kann ab jedem deutschen DB-Bahnhof genutzt werden. Hierzu sind im GDS fiktive Verbindungen von/nach QYG (Railway Germany - alle deutschen DB-Bahnhöfe) zu/von allen neun Flughäfen hinterlegt, die Air France und KLM in Deutschland anfliegen.

Delta Air Lines - sofern diese unter Codeshare-Flugnummern von Air France und KLM gebucht werden.

In naher Zukunft ist eine Ausweitung des Rail&Fly-Angebots in die Schweiz für Flüge ab Zürich und Basel sowie in die Niederlande zum KLM-Drehkreuz Amsterdam geplant. Aktuelle Updates zu Rail&Fly finden Sie auf **Air France KLM Business Solutions** für Geschäftsreisende mit dem Suchbegriff „Rail“.

Rail&Fly ist auch möglich für Flüge ab Frankfurt/M., München und Berlin mit Joint-Venture-Partner

Rail&Fly
AFKL.biz -> Germany -> Zur Firmen-Seite -> Suche „Rail“

Noch mehr Premium Comfort

Die neue KLM-Reiseklasse ist auf allen Boeing-Langstrecken-Flugzeugen buchbar

Zwei Jahre nachdem die erste Boeing 787-10 von KLM mit der beliebten Premium Comfort Class abgehoben ist, werden bis Mitte November die letzten Boeing 777-200ER ebenfalls mit dieser Premium Economy-Reiseklasse ausgestattet. Damit werden sowohl die beiden Dreamliner-Typen Boeing 787-9 und Boeing 787-10 sowie die beiden Triple Seven-Typen Boeing 777-200ER und Boeing 777-300ER mit einer Drei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Premium Comfort Class und Economy Class inklusive Economy Comfort-Zone ausgerüstet sein. Die Airbus A330-Maschinen werden in den nächsten Jahren die KLM-Flotte verlassen. Daher wird in den A330-200 und -300 die Premium Comfort Class nicht eingebaut.

unsere Kund:innen zwei Handgepäckstücke und ein Accessoire mit einem Gesamtgewicht von 12 Kilogramm mit an Bord nehmen. Das Erlebnis der Premium Comfort Class beginnt bereits am Flughafen mit dem SkyPriority-Service, mit dem unsere Kund:innen Priorität beim Check-in, bei der Sicherheits- und Passkontrolle, beim Boarding und bei der Gepäckausgabe haben. In einer kleinen Kabine mit 21 bis 28 Sitzplätzen bietet die Premium Comfort Class breitere und bequemere Sitze als die Economy Class, mit einem Abstand von 97 Zentimetern mehr als 17 Zentimeter zusätzliche Beinfreiheit und einen Neigungswinkel der Rückenlehne von 128 Grad.

Die KLM Premium Comfort Class ist in den Buchungsklassen W, S und A buchbar – genauso wie Premium von Air France. Es stehen Light-, Standard- und Flex-Tarife mit und ohne Freigepäck zur Auswahl. Unabhängig vom gewählten Tarif können

Flyingblue

Flying Blue-Mitglieder erhalten im Vergleich zur Economy Class die doppelte Anzahl an XP gutgeschrieben.

Das neue „Klassenbuch“ ist da!

Auf [AFKLdocs.info](#), der Downloadseite für Reiseprofis, steht die neue Ausgabe des „Klassenbuchs“ zur Verfügung. Dort finden Sie alle Details zu den Reiseklassen von Air France, KLM, Delta Air Lines und Virgin Atlantic – natürlich auch zur KLM Premium Comfort Class.



Zum Klassenbuch

Reiseklassen-Übersicht

Auf [AFKLdocs.info](#) finden Sie in der Rubrik „Flyer & Broschüren“ die komplette Übersicht über die Premium Economy von Air France, KLM und Delta sowie die Übersichten über die besonderen Zonen in der Economy Class bei KLM und Delta und über die Business Class von Air France, KLM und Delta.



Zur Übersicht

Streckennetz-Karten

Auf [AFKLdocs.info](#) finden Sie in der Rubrik Streckennetz eine Übersicht über alle Langstrecken-Ziele von Air France, KLM und ihren Partnern mit Kurzinfo zum Zielgebiet und Frequenzen hinterlegt. Auch das eingesetzte Fluggerät ist in diesen Flyern einzusehen. Damit besteht die Möglichkeit zu prüfen, ob die Premium Comfort Class auf der gewünschten KLM-Langstrecke bereits verfügbar ist.



Zu den Karten

Unsere Reiseklassen

[AFKLdocs.info](#) -> Flyer & Broschüren -> Air France-KLM-Delta -> Klassenbuch

i GUT zu wissen!

Die KLM World Business Class bietet ab Mitte November in allen Boeing-Langstreckenmaschinen dank der 1 - 2 - 1-Bestuhlung von jedem Sitzplatz aus direkten Zugang zum Gang. Das fast zwei Meter lange Bett bietet beste Erholung an Bord. Auf den Triple Seven-Maschinen sorgt zudem eine Schiebetür für größtmögliche Privatsphäre.

Steckbrief KLM Premium Comfort Class

Sitzabstand: 97 cm
Sitzbreite: 51 cm
Rückklappbarkeit der Sitze: 128°
Bildschirmdurchmesser: 13,3 Zoll



Höchster Standard neu definiert

Die neue Delta One®-Lounge am Flughafen New York-JFK

Ende Juni hat Delta Air Lines ihre weitläufige, fast 12 000 Quadratmeter große Delta One Lounge am Flughafen New York-JFK eröffnet. Es ist die erste ihrer Art und größer als jeder Delta Sky Club®. Sie befindet sich zwischen den Abflughallen A und B in Terminal 4 neben der Hauptsicherheitskontrolle und bietet eine Vielzahl von Annehmlichkeiten für die Delta One-Reisenden.

Als angesagtes neues Reiseziel in New York City bietet die Lounge Anspielungen auf andere bekannte Orte im Big Apple und sorgfältig zusammengestellte Überraschungen für New Yorker:innen und Designliebhaber:innen gleichermaßen. Die Premium-Bar, in der gehobene Versionen klassischer Cocktails serviert werden, verfügt über eine herausragende Beleuchtungsanlage im Art-Deco-Stil; die Decke der Bar und das geriffelte Glas erinnern an die Blattgolddecke und die Kronleuchter der Radio

City Music Hall. Ein Blick in die Vergangenheit der Stadt lässt sich an der weißen Marmortheke Market and Bakery werfen, die von Retro-Feinkosttheken inspiriert ist. Fächerförmige Marmormosaikfliesen im Speisebereich des Market sind eine Hommage an berühmte New Yorker Brasserien. Die Penny-Round-Decke über der Essenstheke ist eine Hommage an das ursprüngliche JFK-Terminal, das vom berühmten Architekten Eero Saarinen entworfen wurde. Die ikonischen überlappenden Stränge der Brooklyn Bridge dienten als Inspiration für die Hängeleuchte im Speisesaal.

Ein Hauch von Haute Couture

Deltas neue Partnerschaft an Bord mit dem italienischen Familienunternehmen Missoni® spiegelt sich auch in der Lounge wider, mit Designelementen

wie Akzentkissen, Vasen und Bildbänden im charakteristischen Zickzack-Design des italienischen Modehauses. Diese neue Partnerschaft mit Missoni hebt Delta One auf ein nie dagewesenes Niveau und verwebt hervorragende Handwerkskunst und High-End-Design in die feinsten Details der Reise – sowohl im Flug als auch am Boden.

Viele Optionen in der Delta One Lounge

Ganz gleich, ob die Reisenden stilvoll speisen, vor ihrem Flug entspannen oder Dinge erledigen möchten, die Delta One Lounge hat für jeden etwas zu bieten.

Feinschmecker aufgepasst: Die Lounge verfügt über ein Brasserie-Restaurant mit 140 Sitzplätzen, das ein Drei-Gänge-Menü serviert. Alternativ steht mit The Market and Bakery ein saisonales kulinarisches Angebot zur Verfügung. Ein Getränkewagenservice lässt die Reisenden erstklassige Gastfreundschaft genießen, ohne den Platz zu verlassen. Lounge-Kellner:innen sorgen für ein Erlebnis, das dem an Bord ähnelt.

Der Wellnessbereich ist mit neun reservierbaren Entspannungskabinen mit Ganzkörpermassagestühlen und Ruhesesseln, Behandlungen von Grown-Alchemist-zertifizierten Therapeuten und vielem mehr ausgestattet. Die Serenity Lounge bietet einen ruhigen, abgeschirmten Raum, der für das Entspannen vor dem Flug konzipiert wurde. Die spezielle Lampenbeleuchtung in der Serenity Lounge ahmt die Lichtfarben nach, die den zirkadianen Rhythmus des

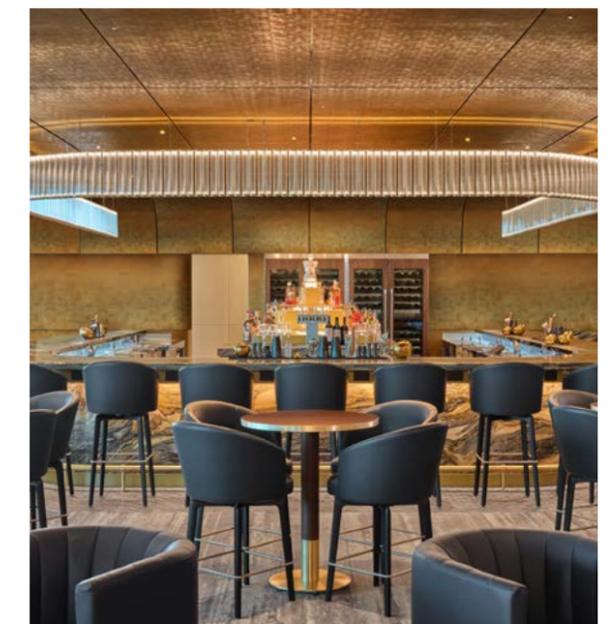


Körpers beeinflussen, und dem Körper so hilft, sich an die Zeitzone zu gewöhnen, in die geflogen wird.

Für gesundheitsbewusste Reisende bietet die Rejuvenation Bar erfrischende, alkoholfreie Getränke sowie mit Früchten und Kräutern angereichertes Wasser und Säfte. Nach der Landung in New York besteht die Möglichkeit, sich in einer der acht gut ausgestatteten Duschsuiten mit Handtüchern, Bademänteln und Hausschuhen, Grown-Alchemist-Produkten und vielem mehr zu erfrischen. Kleidung und Schuhe brauchen auch eine Auffrischung? Ein Parkservice-Mitarbeiter wird sie dämpfen und/oder



polieren und sie zurückbringen, während die Reisenden duschen. Gäste im „Bitte nicht stören“-Modus können ihre Tätigkeiten in einer der acht individuellen schalldichten Kabinen in der Lounge verrichten oder sich einen zweiten Monitor ausleihen, um letzte Arbeiten zu erledigen.





Bester Blick auf das Vorfeld des Flughafens von der Terrasse aus

Von der Terrasse aus lässt sich ein Blick auf das Vorfeld genießen. Sie ist mit regionalen, saisonal aktualisierten Pflanzen begrünt. Diese üppige Oase im Freien mit einem einfahrbaren Dach soll die Sinne anregen. Sie ist 365 Tage im Jahr geöffnet.

Durchgängig eine Premium-Reise

Die Delta One Lounge unterstreicht Deltas Engagement, von der Ankunft am Flughafen bis zur Abholung durchgängig ein Premium-Erlebnis zu bieten. Die Reise beginnt beim Check-in: Auf der rechten Seite der Hauptankunftsebene in Terminal 4 werden Delta One-Kund:innen von einem Team von Elite-Service-Mitarbeitenden begrüßt, die erstklassigen Service mit warmen Handtüchern und leichten Erfrischungen bieten. Diesen Herbst wird der Check-in-Bereich für noch mehr Exklusivität mit einer privaten TSA-Kontrolle ausgestattet. Die Delta One

Lounge in New York-JFK ist die erste ihrer Art, doch bald werden weitere hinzukommen: Die Delta One Lounges in Los Angeles und Boston werden noch in diesem Jahr eröffnet und erweitern das durchgängige Premium-Erlebnis auf mehr Kund:innen an mehr Drehkreuzen.

Von Deutschland nonstop nach New York-JFK

Obwohl die Delta One Lounge ein Reiseziel für sich ist, haben Reisende gute Chancen, mit Delta um die ganze Welt zu reisen. Delta bietet von allen Fluggesellschaften am Flughafen JFK die meisten Flüge und Sitzplätze an, mit insgesamt mehr als 200 Abflügen an Spitzentagen zu über 90 nationalen und internationalen Zielen. Von Frankfurt/M. fliegt Delta ganzjährig täglich nach JFK. Im Sommerflugplan 2025 steht auch Berlin auf dem Delta-Flugplan ab New York-JFK.

Mehr Komfort und weniger Gewicht

Air France präsentiert die neuen Kabinen der Embraer 190

Im Frühsommer stellte Air France auf der Aircraft Interiors Expo in Hamburg exklusiv die neuen Kabinen vor, die ab sofort in alle Embraer 190 ihrer Regionaltochter HOP eingebaut werden. Air France setzt damit ihren Weg fort, ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot auf dem Kurz- und Mittelstreckennetz zu vereinheitlichen. Die Embraer 190-Maschinen werden unter anderem zwischen Düsseldorf, Frankfurt/M., Hannover, München, Nürnberg, Stuttgart und Paris-CDG eingesetzt.

Neue, komfortablere und innovative Sitze

Mit der neu gestalteten Kabine wird die Embraer 190 mit 110 neuen Sitzen ausgestattet, die in einer 2 - 2-Konfiguration angeordnet sind. Der Sitz, der sich um bis zu drei Zentimeter neigen kann, besteht aus einer 46 Zentimeter breiten Sitzschale und einer höhenverstellbaren Kopfstütze. Außerdem stehen den Passagieren ein Tablett-Tisch, optimierter Stauraum, bequeme abnehmbare Armlehnen und ein Kleiderhaken zur Verfügung.

In die Rückenlehne ist ein ausziehbarer Halter mit einer gerippten, rutschfesten Oberfläche integriert, in dem ein Smartphone oder Tablet sicher untergebracht werden kann. Der Sitz ist mit USB-A- und -C-Anschlüssen ausgestattet, über die die Reisenden ihre persönlichen Geräte, einschließlich Laptops, aufladen können. Ein doppelter Getränkehalter sorgt für zusätzlichen Komfort.

Reisende, die Sie in Business buchen, nehmen im vorderen Teil des Flugzeugs Platz. Für mehr Komfort und Privatsphäre trennt ein mobiler Vorhang diese Reise-

klasse vom Rest der Kabine ab, und ab Januar 2025 werden Reisende in Business einen leeren Nebensitz im Flugzeug vorfinden.

Wie der Airbus A220 ist auch die Kabine der Embraer 190 in den für Air France charakteristischen Blautönen gehalten, mit einer starken Präsenz von Weiß, das für Licht und Kontrast sorgt, und einem Hauch von Rot, das die Exzellenz und das Knowhow von Air France verkörpert. Jeder Sitz ist mit einem symmetrischen Nahtmuster versehen, das in der Mitte mit grauem Stickgarn akzentuiert ist, wodurch ein Polstereffekt für optimalen Komfort entsteht. Der Teppich greift das traditionelle ornamentale Fischgrätenmuster auf und symbolisiert damit die emblematische, von Haussmann inspirierte Welt der Pariser Wohnungen.

Leichtere Sitze, entworfen und hergestellt in Frankreich

Für die Entwicklung der Sitze hat sich Air France mit dem französischen Hersteller Expliseat zusammengetan und mit Andrea Mocellin, einem im High-End-Segment erfahrenen Designer, zusammengearbeitet. Sie werden im französischen Angers hergestellt.

Die aus Kohlefaser und Titan gefertigte Sitzstruktur ist ultraleicht und äußerst stabil. Sie besteht aus recycelten Komponenten und enthält so wenig Kunststoff wie möglich. Jeder neue Sitz ist 30 Prozent leichter als das aktuelle Modell und trägt so dazu bei, das Gesamtgewicht des Flugzeugs zu reduzieren, um den Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken.





Die Sonnenblume als Begleiterin für Menschen mit unsichtbaren Beeinträchtigungen

Das „Hidden Disabilities Sunflower®“-Netzwerk

Weltweit lebt einer von sieben Menschen mit einer Beeinträchtigung. Das sind zirka 1,3 Milliarden Betroffene. Manche Beeinträchtigungen oder Beschwerden sind nicht sofort erkennbar, wie zum Beispiel Autismus, ADHS, Rheuma oder Demenz. Dies kann dazu führen, dass Außenstehende nicht erkennen, dass jemand mit einer „nicht sichtbaren“ Beeinträchtigung tatsächlich Unterstützung benötigt. Manche Menschen fragen sich, ob Betroffene tatsächlich eine Beeinträchtigung haben, weil sie man sie ihnen nicht ansieht. Aus diesem Grund hat die Organisation „Hidden Disabilities“ die Sonnenblume als Symbol gewählt, um Inklusion, Akzeptanz und Verständnis zu fördern, Diskriminierung abzubauen und Barrierefreiheit zu fördern.

Die Sonnenblume ist eine einfache Ausdrucksform, mit der Betroffene diskret signalisieren können, dass sie eine versteckte Beeinträchtigung haben.



Indem sie die Sonnenblume tragen, lassen sie entsprechend geschulte Personen wissen, dass sie möglicherweise zusätzliche Hilfe, Verständnis oder einfach mehr Zeit benötigen. Auf der Webseite der Organisation „Hidden Disabilities“ können Betroffene das Sonnenblumen-Symbol als Umhängeband bestellen.

Air France, KLM und Transavia inklusive der Pariser Flughäfen und des Flughafens Amsterdam-Schiphol sind Teil des Hidden-Disabilities-Netzwerks. Wenn Reisende ein „Hidden Disabilities Sunflower“-Sonnenblumensymbol tragen, können sie die Mitarbeitenden um individuelle Unterstützung bitten. Dennoch gelten für alle Reisenden dieselben Vorschriften bei Check-in und Sicherheitskontrolle. Das Personal an den Flughäfen und an Bord wurde ausgebildet, um nicht sichtbare Beeinträchtigungen zu erkennen und besser zu verstehen.

i GUT zu wissen!

Hidden Disabilities Sunflower®

Hidden Disabilities Sunflower® ist eine britische Non-Profit-Organisation, die 2016 am Flughafen London-Gatwick gegründet wurde, um Menschen mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen dabei zu helfen, sich an öffentlichen Orten zurechtzufinden und Unterstützung zu finden. Über 240 Flughäfen und 17 Fluggesellschaften sind dem Netzwerk mittlerweile beigetreten. Inzwischen ist die Verwendung des Symbols besonders im Vereinigten Königreich in vielen weiteren Bereichen eingeführt worden.

Zur Airline und Airport-Übersicht auf Hidden Disabilities Sunflower®



3 FRAGEN AN ...

... Sandra Zillmer, Product- & Processmanagement Passenger Services | Terminal Management, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Was waren die Beweggründe des BER, als erstes Unternehmen Deutschlands dem Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk beizutreten?

Eigentlich wurden wir bereits im Jahr 2016, als das Sunflower-Programm am Flughafen Gatwick eingeführt wurde, auf die „Sonnenblume“ aufmerksam. Aber da gab es ja den BER noch nicht. Die Eröffnung war ja erst 2020. Deshalb hat es noch etwas gedauert, aber im Jahr 2022, knapp 1,5 Jahre nach der Eröffnung des BER, war es dann so weit. Uns war es wichtig, ein Bewusstsein für nicht sichtbare Beeinträchtigungen zu schaffen und damit Betroffenen ein Angebot zu unterbreiten, das Reisen für sie einfacher und weniger stressig zu gestalten. Das Schlüsselband hilft eindeutig dabei, Missverständnisse zu vermeiden und zugleich die Kommunikation zwischen unseren Mitarbeitenden und unseren Passagieren zu vereinfachen.

Gibt es die Möglichkeit, die Umhängebänder am BER zu erhalten?

Das Sunflower-Schlüsselband ist an allen Fluggastinformationen sowie bei unserem Mobility Service im Terminal 1 und im Terminal 2 kostenfrei erhältlich. Gut zu wissen: Natürlich kann jedes Sunflower-Band, auch das von anderen Flughäfen oder Unternehmen, am BER getragen werden. Das Sonnenblumen-Symbol ist ein international anerkanntes Symbol für nicht sichtbare Beeinträchtigungen und wird von allen teilnehmenden Flughäfen, Fluggesellschaften und Unternehmen anerkannt.

Hat der BER mit seiner Vorreiterrolle in Deutschland und der Hauptstadt schon weitere Unternehmen davon überzeugen können, dem Netzwerk beizutreten?

Durch die Einführung des Bandes bei uns am BER haben wir definitiv Aufmerksamkeit erreicht. Wir erhalten regelmäßig Anfragen aus unterschiedlichen Bereichen öffentlicher Unternehmen, die nach unseren Erfahrungen fragen. Auch andere Airports haben Interesse gezeigt. Wir geben gern unsere Erfahrungen weiter. Dieses Projekt hilft wesentlich dabei, Inklusion, Akzeptanz und Verständnis zu fördern.



Fünf Ziele in Brasilien

Air France sorgt mit der Aufnahme von Salvador für eine Erweiterung des brasilianischen Streckennetzes

Mit Beginn des Winterflugplan 2024/2025 erweitert Air France ihre Präsenz in Brasilien: Erstmals wird mit Salvador im Bundesstaat Bahia die drittgrößte Stadt des Landes angefliegen. Insgesamt stehen fünf Ziele im Flugplan von Air France-KLM. Dank einer

kommerziellen Partnerschaft mit der brasilianischen Fluggesellschaft GOL können unsere Kund:innen problemlos 40 weitere brasilianische Inlandsziele erreichen.

KLM und Chefkoch Rodrigo Oliveira feiern 10 Jahre Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen KLM und Chefkoch Rodrigo Oliveira besteht seit 10 Jahren. Bis zum 31. Dezember 2024 wird dieses Jubiläum mit speziellen Menüs in allen Reiseklassen an Bord der Flüge von São Paulo und Rio de Janeiro nach Amsterdam gefeiert. Im neuen Menü verwendet der Küchenchef sorgfältig ausgewählte lokale Zutaten. Seit 20 Jahren leitet Oliveira Mocotó, ein preisgekröntes traditionelles Restaurant mit Sertaneja-Küche in Vila Medeiros (São Paulo). Es steht auf der Bib Gourmand-Liste des Guide Michelin und wurde von verschiedenen lokalen Medien als bestes Restaurant Brasiliens ausgezeichnet.



Auf [AFKldocs.info](https://afkldocs.info) finden Sie in der Rubrik „Streckennetz“ eine Übersicht über alle 13 Südamerika-Ziele von Air France und KLM mit Kurzinfo zum Zielgebiet und Frequenzen hinterlegt. Darüber hinaus sind dort auch alle Codeshare-Ziele hinterlegt, die von den Air France-KLM-Partnern Aerolíneas Argentinas, Copa Airlines und Gol in Argentinien, Brasilien, Kolumbien, Paraguay und Uruguay angefliegen werden.

Unser Streckennetz
AFKldocs.info -> Streckennetz



Zur Rubrik „Streckennetz“ auf [AFKldocs.info](https://afkldocs.info)

Nonstop mit Air France und KLM:
São Paulo (GRU), São Paulo

Air France verbindet Paris-CDG und das Finanzzentrum Brasiliens zweimal täglich. Reisende haben auf dem Flug in die größte Stadt des Landes die Wahl zwischen einem Tag- und einem Nachtflug. Auf dem Tagflug kommt eine Boeing 777-300ER in einer Vier-Klassen-Konfiguration La Première, Business, Premium zum Einsatz. Auf dem Nachtflug setzt Air France einen Airbus A350-900 in Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium, Economy ein. Die 48 Plätze in Business bieten dank der Schiebetür besonders viel Privatsphäre. KLM fliegt täglich zwischen Amsterdam und São Paulo mit einer Boeing 777-300ER in einer Drei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Premium Comfort, Economy Class inklusive Economy Comfort-Zone. Auch die Sitze in der World Business Class verfügen über eine Schiebetür für mehr Privatsphäre.

Neu mit Air France:
Salvador (SSA), Bahia

Ab dem 28. Oktober 2024 fliegt Air France erstmals zwischen Paris-CDG und der Hauptstadt des östlichen Bundesstaats Bahia, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Zum Einsatz kommt dreimal wöchentlich ein Airbus A350-900 in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium, Economy.

Wöchentlich via Cayenne:
Belém (BEL), Pará

Air France bietet wöchentlich einen Flug zwischen Cayenne (CAY) in Französisch-Guayana und der Hauptstadt des Bundesstaats Pará im Amazonasmündungsgebiet an. Zum Einsatz kommt ein Airbus A320. Zwischen Cayenne und Paris-CDG setzt Air France einen Airbus A350-900 in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium, Economy ein. Die Reisezeit zwischen Belém und Deutschland reduziert sich im Vergleich zur Umsteigeverbindungen über Rio de Janeiro oder São Paulo um mindestens zwei Stunden.

Fortaleza (FOR)

Nonstop mit Air France:
Fortaleza (FOR), Ceará

Fünfmal wöchentlich verbindet Air France Paris-CDG mit der Hauptstadt des nordöstlichen brasilianischen Bundesstaats Ceará, dessen fast 600 km lange Küste mit die längsten Strände Brasiliens bietet. Zum Einsatz kommt eine Boeing 777-200ER in Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium, Economy.

Nonstop mit Air France und KLM:
Rio de Janeiro (GIG), Rio de Janeiro

Air France fliegt täglich zwischen Paris-CDG und Rio de Janeiro, Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaats. Vom 9. Dezember 2024 bis zum 8. März 2025 bietet Air France drei zusätzliche wöchentliche Verbindungen an. Zum Einsatz kommt auf allen Verbindungen eine Boeing 777-300ER in Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium, Economy an. Die 48 Plätze in Business bieten dank der Schiebetür besonders viel Privatsphäre. KLM bietet tägliche Flüge zwischen Amsterdam und Rio de Janeiro mit einer Boeing 777-200ER bzw. Boeing 787-9 in einer Drei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Premium Comfort, Economy Class inklusive Economy Comfort-Zone an.

São Paulo (GRU)

Rio de Janeiro (GIG)

Salvador (SSA)

Belém (BEL)

- Air France-Ziel
- KLM-Ziel



Quelle: UNODC World Wildlife Crime Report 2024 Seite 13



Unser aller Handeln kann den Unterschied machen

Wie Air France den Kampf gegen den illegalen Handel mit geschützten Arten unterstützt

In unserer global vernetzten Welt wird seit Jahrzehnten legal mit wilden Tier- und Pflanzenarten Handel betrieben. Möbel werden zum Beispiel aus Holz anderer Kontinente hergestellt, Pflanzen- und

Tierprodukte finden sich als Tiefkühlprodukte auch bei uns im Supermarkt. Für diesen Handel gibt es seit 1973 Regeln, die in CITES, besser bekannt als Washingtoner Artenschutzübereinkommen, festgelegt sind. Sein Ziel ist die Verhinderung der Bedrohung von Arten. Mittlerweile haben 183 Staaten das Abkommen unterschrieben, darunter auch die Europäische Union. Das Abkommen ist für Unternehmen und Einzelpersonen, also Reisende, verpflichtend. Mehr als 5 950 Tier- und 32 800 Pflanzenarten stehen mittlerweile auf der CITES-Liste. Die große Zahl verdeutlicht die Gefahr des Artenaussterbens. Gemäß Weltbiodiversitätsrat IPBES sind oder werden in den nächsten Jahrzehnten eine Million Arten vom Aussterben bedroht sein. Die Überausbeutung ist nach der Zerstörung der Lebensräume die zweitgrößte Bedrohung für die Arten noch vor dem Klimawandel, der Umweltverschmutzung und der Existenz invasiver Arten. Die CITES-Liste unterteilt sich in verschiedene Anhänge. Arten in Anhang I sind bereits vom Aussterben bedroht. Daher ist der Handel zwischen Staaten grundsätzlich verboten. Ausnahmen gibt es für die Forschung und für Exemplare aus künstlicher Vermehrung, zum Beispiel Orchideen und Kakteen. Elefanten und Tiger sind prominente Beispiele für Arten des Anhang I. Der

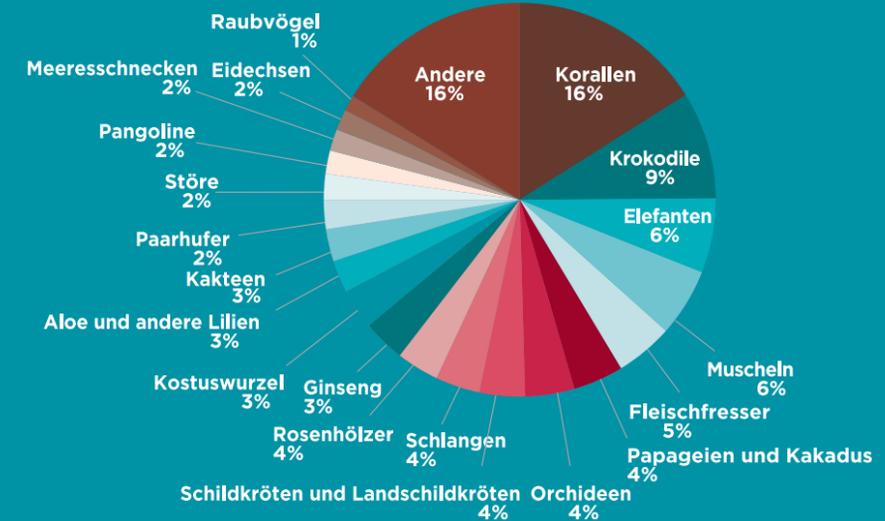
i GUT zu wissen!

UNODC

Das Büro der Vereinten Nationen für Suchtstoff- und Verbrechensbekämpfung in Wien (UNODC) vereint seit 2002 unter einem Dach das Zentrum für internationale Verbrechensverhütung (CICP) und das Drogenkontrollprogramm (UNDCP) der Vereinten Nationen. Das Mandat von UNODC umfasst normative Arbeit in den Bereichen Drogenkontrolle und Verbrechensverhütung, Information über alle Aspekte der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Drogen und Verbrechen sowie feldbasierte technische Kooperationsprojekte, um die Kapazität der Mitgliedstaaten im Kampf gegen verbotene Drogen, Verbrechen, Korruption und Terrorismus zu erhöhen.

Vielfalt der bei Beschlagnahmungen erfassten Arten

Prozentualer Anteil der Beschlagnahmungsaufzeichnungen nach Artengruppen 2015–2021



größere Teil der Arten befindet sich in Anhang II, für den ein Handel erlaubt ist, sofern er nachhaltig ist. Haie, Rosenhölzer und alle Falken sind prominente Beispiele des Anhangs II. Voraussetzung für die Ausfuhr ist der Nachweis, dass die Entnahme der betreffenden Exemplare der Erhaltung der Art nicht entgegensteht.

Der illegale Handel und Transport gefährdeter Tiere oder Pflanzen oder von Produkten dieser geschützten Arten stellt eine wachsende Bedrohung für die biologische Vielfalt dar. Air France, KLM und Delta Air Lines haben die Buckingham-Palace-Erklärung unterzeichnet, die zum Ziel hat, den illegalen Handel mit Tieren und Pflanzen zu unterbinden.

i GUT zu wissen!

Die Buckingham-Palace-Erklärung

Die IATA gehört zu den Unterzeichnerinnen der Buckingham-Palace-Erklärung der United for Wildlife Transport Taskforce, die darauf abzielt, den illegalen Handel mit Wildtieren einzudämmen. Darüber hinaus haben 79 Fluggesellschaften sowie eine Reihe anderer Luftfahrtakteure die Erklärung unterzeichnet, was das Engagement der Luftfahrtindustrie unterstreicht, zur Beendigung dieses illegalen Handels beizutragen. Air France, KLM und Delta Air Lines haben die Erklärung unterzeichnet.

Zur „Illegal Wildlife Trade“-IATA-Webseite



i GUT zu wissen!

Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES)

Das 1973 unterzeichnete Washingtoner Artenschutzübereinkommen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora; CITES) ist ein Übereinkommen zum internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen zum Schutz vor übermäßiger Ausbeutung. CITES gewährt heute mehr als 37 000 Tier- und Pflanzenarten unterschiedlichen Schutz, unabhängig davon, ob sie als lebende Exemplare, deren Teile oder daraus gefertigte Erzeugnisse gehandelt werden.

Zur Seite des Bundesamts für Naturschutz



Quelle: UNODC World Wildlife Crime Report 2024 Seite 14

Nachfragesektoren	Nachfrageursprung	Art der „Ware“	Nachfrageumfang	Beispiele für Arten, die beschlagnahmt wurden
	Essen	Verderblich, zum Verzehr	Meist in großen Mengen, einige Nischenmärkte	Haifischflossen, Schuppentiere, Aale, Störe, Seeschnecken, Orchideenknollen
	Medizin	Oft getrocknet oder verarbeitet in weniger verderbliche Form zum Verzehr	Meist in großen Mengen	Schuppentiere, Seepferdchen, Knochen von Großkatzen, Kostuswurzel
	Massenmarkt für Haustiere und Zierpflanzen	Lebende Tiere und Pflanzen, auf Pflege angewiesen	Meist in großen Mengen	Graupapageien, Leguane, Kakteen und Orchideen
	Fachmarkt für Haustiere und Zierpflanzen	Lebende Tiere und Pflanzen, auf Pflege angewiesen	Seltenheit hat höchste Priorität	Orchideen und Sukkulenten, Reptilien, Amphibien
	Exklusiver Markt für Waren für Verzierung, Präsentation und Demonstration des Status	Nicht verderblich und nicht zum Verzehr; manchmal weiterverarbeitet	Seltenheit ist oft ein Verkaufsargument, teilweise in großen Mengen zur Herstellung von hochwertiger, exklusiver „Ware“	Elefanteneifenbein, Nashorn-Hörner, Shahtoosh (Wolle von tibetischen Antilopen), Rosenhölzer

Air France arbeitet seit mehreren Jahren mit den Behörden und internationalen NGOs zusammen, führt Warnmaßnahmen durch und informiert ihre Reisenden über die Risiken und Folgen des Transports geschützter Arten. Sofern eine E-Mail-Adresse in der Buchung hinterlegt wurde, erhalten unsere Kund:innen eine E-Mail, die sie für die Thematik sensibilisieren soll. An Bord der Langstreckenflüge wird ein Video gezeigt, das ebenfalls zur Sensibilisierung beitragen soll. Auch auf den Gepäckseiten von Air France wird auf das Thema hingewiesen. Auf der Seite befindet sich auch ein Link zur CITES-Seite, auf der unsere Kund:innen prüfen können, ob die Arten,

die sie womöglich im Rahmen ihrer Reise mit nach Hause transportieren möchten, zum Anhang I oder II gehören.

Schließlich ist vielleicht nicht allen Reisenden bewusst, dass der Transport von Wildarten illegal sein kann. In seiner organisierten Form ist der illegale Handel mit Wildarten die viertlucrative Aktivität global organisierter Kriminalität. Mittlerweile hat praktisch jedes Land illegal transportierte Wildarten sichergestellt. Die Europäische Union zählt zu den Hauptregionen. Jährlich kommt es hier zu mehr als 6 000 Beschlagnahmungen, zwei Drittel davon in Deutschland, Frankreich, Spanien und den Niederlanden. Zu Beschlagnahmungen kommt es bei der Einreise, bei der Gepäckausgabe, in Fracht- und Postzentren der Flughäfen. In Kooperation mit Zoll, IATA, Luftfahrtbehörden, Polizei, Flughäfen, Handlungspartnern, Post und WWF werden Mitarbeitende geschult, den illegalen Handel zu unterbinden. Außerdem wurde von der IATA eine App entwickelt, die es Personal an den Flughäfen leicht machen soll, mutmaßlich illegalen Transport von geschützten Arten den Behörden zu melden. Schließlich kann unser aller Handeln den Unterschied machen, um Arten besser zu schützen.

i GUT zu wissen!

Weltbiodiversitätsrat (IPBES)

Der Weltbiodiversitätsrat (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services; IPBES) unterrichtet als UN-Organisation politische Entscheidungsträger:innen über den Zustand und die Entwicklung der Biodiversität sowie ihrer Ökosystemleistungen.

Zur Deutschen Koordinierungsstelle des IPBES



Video zur Sensibilisierung der Reisenden an Bord von Air France-Langstreckenflügen




Null-Emissions-Flug

KLM und ZeroAvia planen einen Demonstrationsflug mit Flüssigwasserstoff

ZeroAvia und KLM möchten 2026 einen Demonstrationsflug zwischen zwei Flughäfen mit ZeroAvias wasserstoffelektrischen ZA2000-Triebwerken für große regionale Turboprop-Flugzeuge durchführen. Neben der Ermittlung des optimalen Flughafenpaars wird in verschiedenen Arbeitsschritten auf die Erlangung der behördlichen Fluggenehmigungen, die Sicherstellung der Versorgung mit Flüssigwasserstoff und die Einrichtung der entsprechenden Infrastruktur für die Betankung der Flugzeuge hingearbeitet.

wird das Demonstrationsprojekt die Entwicklung von Betriebskonzepten für Wasserstoffflugzeuge in der EU beschleunigen.

Die Unterstützung fortschrittlicher Technologien wie Wasserstoff- und Elektroflugzeuge ist eine der drei Säulen, die zur Dekarbonisierung des Luftfahrtsektors beitragen sollen. Die Wartungsabteilungen von KLM und Air France arbeiten bereits mit ZeroAvia zusammen, um die Wissensbasis für einen effektiven Wartungsbetrieb für Wasserstoff-Brennstoffzellenflugzeuge aufzubauen.

Wasserstoffelektrische Triebwerke nutzen Wasserstoff in Brennstoffzellen zur Stromerzeugung, die verwendet werden, um Elektromotoren anzutreiben, die die Propeller des Flugzeugs drehen. Die einzige Emission ist Niedertemperatur-Wasserdampf, weshalb Studien von einer bis zu 90-prozentigen Reduzierung der Klimaauswirkungen im Vergleich zu typischen mit Kerosin betriebenen Flügen ausgehen.¹

ZeroAvia hat bereits einen Prototyp des ersten ZA600-Triebwerks an Bord eines Dornier 228-Flugzeugs an ihrem britischen Standort ausgiebig getestet. Darüber hinaus hat das Unternehmen in den USA und in Großbritannien fortgeschrittene Bodentests für die Bausteintechnologien des ZA2000-Systems durchgeführt, darunter kryogene Tanks für flüssigen Wasserstoff (LH2) und firmeneigene Hochtemperatur-PEM-Brennstoffzellen sowie elektrische Antriebssysteme. ZA2000 wird Turboprop-Flugzeuge mit bis zu 80 Sitzplätzen wie die ATR72 oder die Dash 8-400 unterstützen.

Mit dieser Zusammenarbeit schaffen KLM und ZeroAvia die Beweisgrundlage für die Einführung sauberer Flüge im KLM-Streckennetz. Darüber hinaus

¹ Clean Sky und McKinsey - Wasserstoff-Luftfahrt: Eine faktenbasierte Studie über Wasserstofftechnologie, Wirtschaftlichkeit und Klimaauswirkungen bis 2050.

i Das britisch-amerikanische Start-up **ZeroAvia** entwickelt wasserstoffelektrische, emissionsfreie Triebwerke. Ziel von ZeroAvia ist es, herkömmliche Motoren durch wasserstoffelektrische Antriebsstränge zu ersetzen – zunächst im Regionalflugsegment, langfristig auch im Bereich der Mittelstreckenflugzeuge mit bis zu 100 Sitzen.



Zu den Polarlichtern in Lappland

Air France und KLM fliegen saisonal in den Norden Norwegens, Schwedens und Finnlands

15 skandinavische Ziele stehen im sich langsam dem Ende nähernden Sommerflugplan 2024 von Air France und KLM. Bis auf den saisonalen Air France-Kooperationsflug mit Atlantic Airways (RC) ab Paris-CDG auf die Färöer-Inseln (FAE) und die im Juli und August angebotene Air France-Verbindung nach Harstad/Narvik (EVE) werden alle Ziele in Norwegen, Schweden und Finnland auch im Winterflugplan 2024/2025 angefliegen. Zwischen Ende November und Ende März werden darüber hinaus drei saisonale Ziele in Lappland hinzukommen – zusätzlich zur mittlerweile ganzjährig ein bis dreimal wöchentlich angebotenen Verbindung Paris-CDG - **Tromsø (TOS)**.



Visit Tromsø Kittilä/Levi Visit Rovaniemi Kiruna Lapland

SAS Scandinavian Airlines

Code-Share-Abkommen mit SAS

Air France-KLM und SAS haben ein Code-Share-Abkommen unterzeichnet. Damit können Air France und KLM 21 weitere Ziele in Skandinavien anbieten, die sie nicht selbst anfliegen. Wenn Kund:innen mit den drei Sky-Team-Mitgliedern Air France, KLM und SAS zu einem Ziel ihrer Wahl reisen, profitieren sie von einmaligem Check-in, Gepäckabfertigung und Unterstützung während der gesamten Reise. Darüber hinaus können Flying Blue- und SAS EuroBonus-Mitglieder auf allen Flügen Meilen/Punkte sammeln und einlösen.



Die Stadt in Norwegen liegt nördlich des Polarkreises in der Arktis und stellt das nördlichste Ziel des weltweiten Streckennetzes von Air France-KLM dar.

Sowohl Air France als auch KLM fliegen zwischen Ende November und Ende März nach **Rovaniemi (RVN)**, die Hauptstadt von Finnisch-Lappland. Als offizielles Zuhause des Weihnachtsmanns zieht die Stadt Besuchende aus aller Welt an. Air France bietet in der Weihnachtszeit bis zu acht wöchentliche Flüge ab Paris-CDG an. In der restlichen Zeit fliegt Air France wie KLM dreimal wöchentlich in den hohen Norden Finnlands.

Vom 21. Dezember 2024 bis zum 29. März 2025 verbindet Air France Paris-CDG zweimal wöchentlich mit **Kittilä (KTT)** in Finnland. Das weltberühmte Wintersportzentrum Levi liegt in unmittelbarer Nähe und bietet 48 Skipisten, davon 15 beleuchtet, sowie 230 Kilometer Skilanglaufloipen.

Erstmals verbindet Air France ab dem 21. Dezember 2024 bis zum 8. März 2025 Paris-CDG wöchentlich mit Kiruna (KRN) in Schweden. Die nördlichste Stadt Schwedens ist vor allem für ihr Eishotel berühmt.

An allen vier Zielen lassen sich die Polarlichter bestaunen. Die Orte haben sich dem nachhaltigen Tourismus verschrieben. Sie können sich auf den Seiten der Fremdenverkehrsämter über entsprechende Initiativen informieren.

i GUT zu wissen!

Polarlichter

Laut Visit Norway entstehen Polarlichter, wenn geladene Teilchen der Sonne vom Erdmagnetfeld in die Atmosphäre gezogen werden und mit Stickstoff- und Sauerstoffatomen kollidieren. Diese Kollision setzt Blitze aus farbigen Lichtern frei, die wir als Polarlichter sehen. Auf der Nordhalbkugel spricht man auch vom Nordlicht. Die Polarlichtaktivität erreicht bis 2026 ihren Höhepunkt. Sie sind aktuell so intensiv wie schon seit elf Jahren nicht mehr.



Visit Norway:



Auf [AFKldocs.info](https://afkldocs.info) finden Sie in der Rubrik „Streckennetz“ eine Übersicht über alle 16 Skandinavien-Ziele im Winterflugplan 2024/2025 von Air France und KLM mit Kurzinfo zum Zielgebiet und Frequenzen hinterlegt. Darüber hinaus sind dort auch alle Codeshare-Ziele hinterlegt, die von den Air France-KLM-Partnern Atlantic Airways, Finnair, SAS und Widerøe angefliegen werden.



Zur Rubrik „Streckennetz“ auf [AFKldocs.info](https://afkldocs.info)

Docs & Download - Updates

Die Neuerscheinungen auf unserer Downloadseite

AFKLdocs.info

NEU

• Übersicht über die Check-in-Möglichkeiten an Air France-, KLM- und Delta Air Lines-Flughäfen in Deutschland

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Infos zu Check-in- und Bag-Drop-Automaten sowie Service Countern an den neun Flughäfen von Air France, KLM und Delta Air Lines finden Sie tabellarisch zusammengefasst – inklusive Link zu den Flughafenseiten.

• Flying Blue Vorteilsnavigator

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM](#)

Für verschiedene Kund:innenprofile ist das Treueprogramm von Air France und KLM besonders lohnend. Entdecken Sie in dem Flyer die entsprechenden Details.

• Warum eigentlich Nachhaltigkeit?

[Wo? Nachhaltigkeit](#)

Ziele, Strategien und Maßnahmen der Air France-KLM-Gruppe haben wir in diesem Flyer für Sie zusammengestellt.

UPDATE

• Klassenbuch

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Das übersichtlich tabellarisch gestaltete Sammelwerk über die Reiseklassen der vier transatlantischen Joint Venture-Partner Air France, KLM, Delta Air Lines und Virgin Atlantic wurde jüngst aktualisiert. Die Änderungen betreffen unter anderem die KLM World Business Class in der Boeing 777-300ER, die nun eine 1 – 2 – 1-Bestuhlung bietet.

• Übersicht Business Class bei Air France, KLM und Delta Air Lines

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Die Air France Business, KLM World Business Class und Delta One auf der Langstrecke sind in einer Tabelle zusammengefasst. Auf der Boeing 777-300ER von KLM ist die neue World Business Class nun komplett verfügbar und die Umrüstung der Boeing 777-200ER nahezu abgeschlossen. Eine Übersicht über das WLAN-Angebot wurde eingeführt.

• Übersicht Premium Economy-Klassen bei Air France, KLM und Delta Air Lines

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Die Air France Premium, KLM Premium Comfort und Delta Premium Select sind ebenfalls in einer Tabelle zusammengefasst. Die Premium Economy von Air France heißt nun „Premium“. Auf der Boeing 777-300ER von KLM ist die Premium Comfort Class nun komplett eingebaut und die Umrüstung der Boeing 777-200ER ebenfalls nahezu abgeschlossen. Eine Übersicht über das WLAN-Angebot wurde eingeführt.

• Übersicht Besondere Zonen in der Economy Class bei KLM und Delta Air Lines

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Eine Übersicht über das WLAN-Angebot wurde eingeführt.

• Zusätzliche Service-Optionen

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Unterteilt in die Themengebiete Gepäck, Sitzplätze, A-la-Carte-Essen, Medien-Apps, Lounges und WLAN stellen wir Ihnen in dieser aktualisierten Version die zusätzlichen Service-Optionen vor, u.a. Details zur Vorauswahl der Mahlzeiten bei KLM in der World Business Class und bei Delta in der Delta Premium Select sowie die Privatsuiten in der Air France La Première-Lounge in Paris-CDG.

• Übersicht Lounges von Air France, KLM und Delta Air Lines in Deutschland

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Alle Details zu den Lounges an den neun Abflughäfen in Deutschland finden Sie in diesem Flyer. Das Update umfasst geänderte Öffnungszeiten am Hamburg Airport und geänderte Gebühren am Flughafen Stuttgart für Reisende, die nicht aufgrund ihres Tarifs oder ihres SkyTeam Elite Plus-Status gratis Zutritt haben.

• Übersicht Reservierung von Zeitfenstern für die Sicherheitskontrolle

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Für die Air France-, KLM- und Delta Air Lines-Abflughäfen in Deutschland finden Sie in diesem Flyer eine Übersicht zur entsprechenden Reservierung. Neu hinzugekommen ist die „Smart Lane“ in Stuttgart.

• Lounge-Guide

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM](#)

Erfahren Sie nun auch alles zu den Lounges von Air France und KLM außerhalb der Drehkreuze in Amsterdam und Paris. Der Guide ist auch mit der SkyTeam-Webseite verlinkt, auf der Sie Informationen zu den 200 Partner-Lounges weltweit finden, die zugangsberechtigten Kund:innen offen stehen.

• Streckennetz-Flyer

[Wo? Streckennetz](#)

Mittlerweile finden Sie in elf Flyern Details zum Streckennetz von Air France, KLM und ihren Partnern pro Zielgebiet aufgelistet. Pro Ziel werden die wöchentlichen Frequenzen pro Flughafen inklusive Fluggerät angegeben. Die La Première-Ziele werden mit den jeweiligen Air France-Flugnummern aufgelistet. Auch auf die Codeshare-Vereinbarung mit den zahlreichen Partnern wird eingegangen. Die Flyer werden regelmäßig aktualisiert, so dass Sie immer auf dem neuesten Stand sind. Hinweise zu den Aktualisierungen nehmen wir auf Air France KLM Business Solutions vor. Zusätzlich nehmen wir sie auch in den monatlichen Newsletter auf.

Natürlich finden Sie auf [AFKLdocs.info](#) auch die tagessaktuellen [Pressemitteilungen](#) von [Air France](#) und [KLM](#) sowie einen Link zu den deutschen Pressemitteilungen von [Delta Air Lines](#). In der Rubrik „Medien“ finden Sie [Podcasts](#), in denen Air France-KLM zu Gast war, und den „[travelforbiz](#)“ das Firmenkund:innen-Magazin von Air France und KLM.

Auf [AFKLdocs.info](#) zugreifen



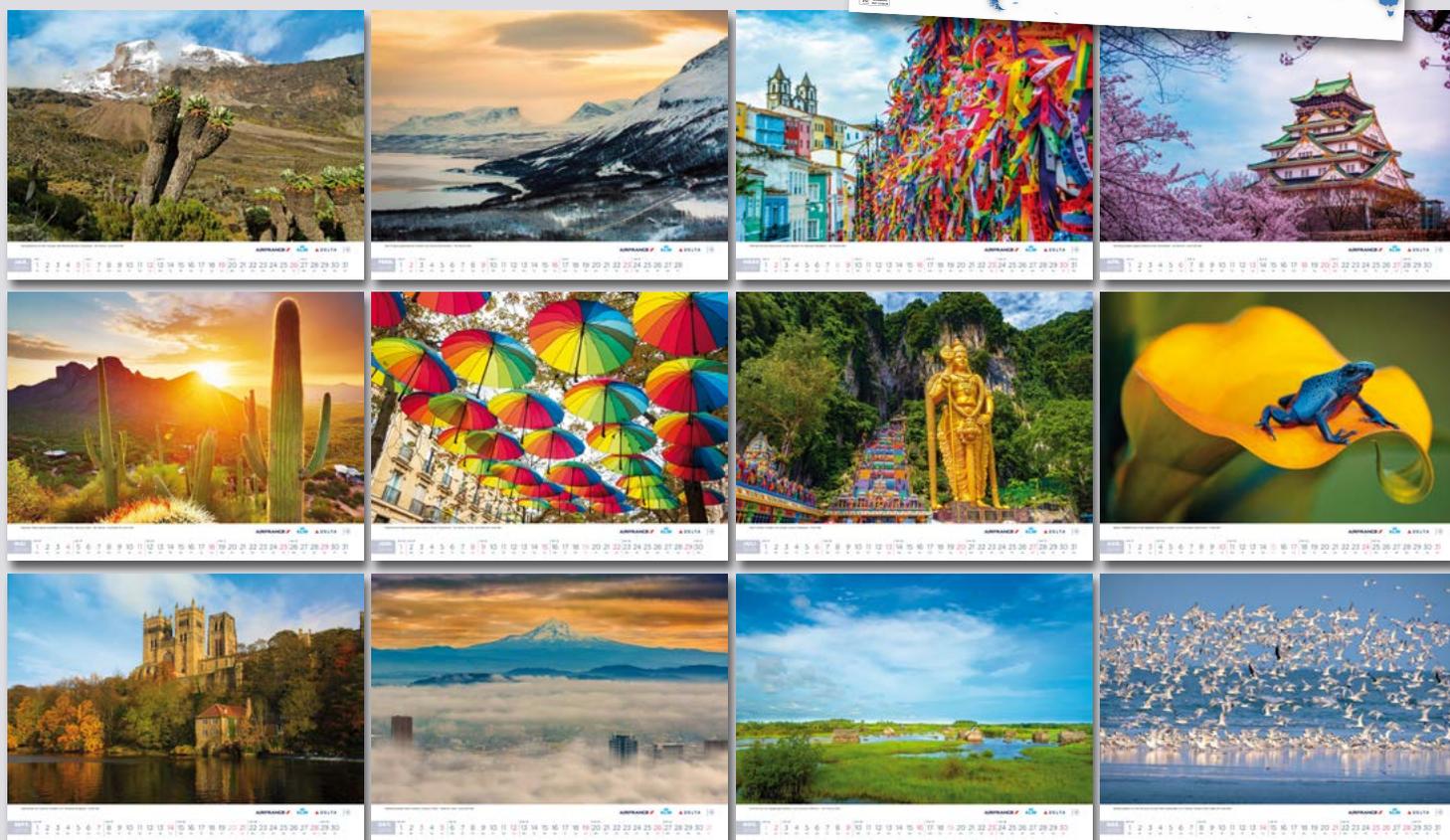


www.AFKL.biz

Ihre Meinung ist gefragt!

Panorama-Wandkalender zu gewinnen

Teilen Sie uns im Rahmen unserer Umfrage Ihre Meinung zu dieser Ausgabe mit, und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Exemplar unseres Panorama-Wandkalenders 2025.



Zur Umfrage
AFKL.biz -> Germany -> Zur Firmen-Seite -> Suche: Umfrage

